Iterative Optimierung eines Hammerstein-Modells für ein Barrier Bucket System



Jonas Christ, Artem Moskalew, Maximilian Nolte Jens Harzheim, M.Sc.

Projektseminar Beschleunigertechnik



Outline

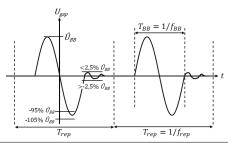
- 1 Einführung
 - Problemstellung
 - Aufbau
- 2 Design
 - Blöcke
 - Test Driven Development
 - MockSystem
- 3 Optimierung
 - Optimierung der Übertragungsfunktion
 - Optimierung der Kennlinie
- 4 Ausblick
- 5 Quellen

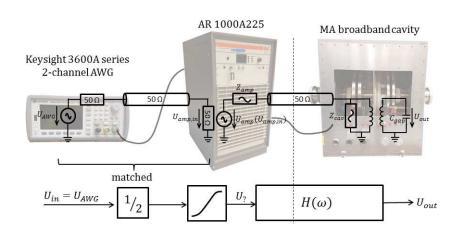
■ Barrier-Bucket System

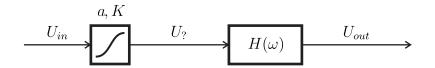
- Barrier-Bucket System :
 - Longitudinale Manipulation des Teilchenstrahls

- Barrier-Bucket System :
 - Longitudinale Manipulation des Teilchenstrahls
- Ziel

- Barrier-Bucket System :
 - Longitudinale Manipulation des Teilchenstrahls
- Ziel :
 - Gap Spannung in Form eines Einzelsinus
 - Qualität das Signals

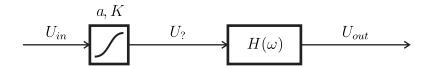




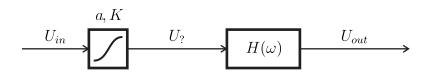


- Hammerstein-Modell:
 - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz

$$U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[U_{in}(t) \right]^n \quad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$$



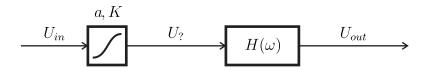
- Hammerstein-Modell:
 - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz $U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[U_{in}(t)\right]^n \quad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$
 - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
 - System linear bis $\hat{U}_{BB} \approx 550 V$ genähert

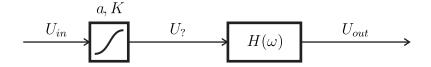


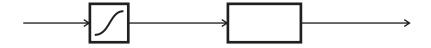
- Hammerstein-Modell:
 - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz

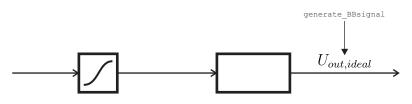
$$U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[U_{in}(t) \right]^n \quad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$$

- Lineare Übertragungsfunktion H bestimmt durch Pseudorauschen
- System linear bis $\hat{U}_{BB} \approx 550 V$ genähert
- Zielsetzung :
 - Parameter an der Kennlinie K zubestimmen
 - Ersten Optimierungsansatz implementieren

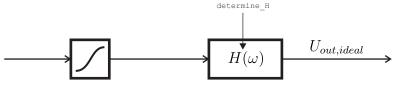




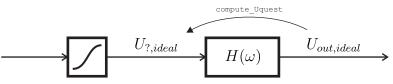




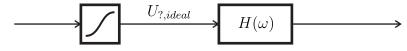
Uout_ideal = generate_BBsignal (fq_rep , fq_bb , vpp)



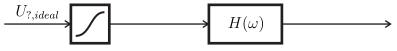
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
```



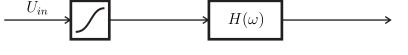
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



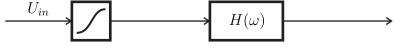
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



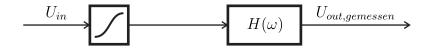
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



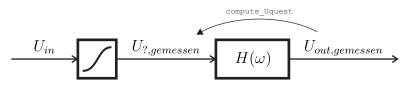
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
```



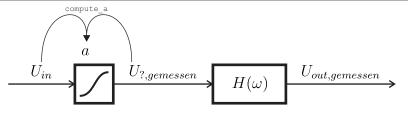
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
```



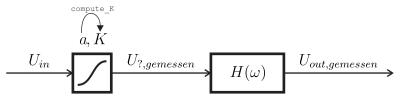
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
```



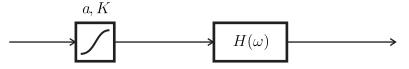
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
```



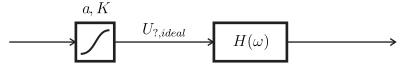
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
```



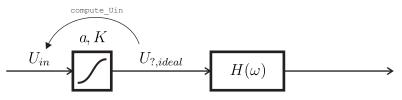
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )
K = compute K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute_K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )

H = determine_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )

Uin = Uquest_ideal

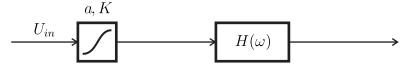
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )

a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )

K = compute_K ( a )

Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal , K )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )

H = determine_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )

Uin = Uquest_ideal

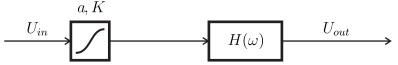
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )

a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )

K = compute_K ( a )

Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal , K )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute_K ( a )
Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal, K )
Uout = measure_Uout ( Uin )
```

27 Unit Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design

Test Driven Development

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

Test Driven Development

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

Vorteile:

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

Nachteile:

Test Driven Development

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

Vorteile:

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

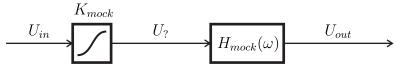
Nachteile:

Extra Aufwand: Mehr Code zu debuggen

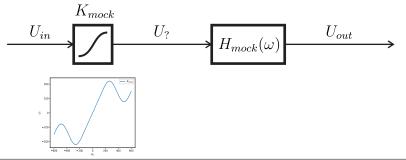
- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

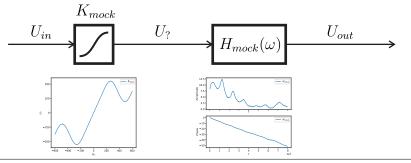
- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DS0
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in denen Gerätekommunikation stattfindet

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in denen Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in denen Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests
 - Testen von Spezialszenarien

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in denen Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests
 - Testen von Spezialszenarien
- Hilft, das System besser zu verstehen

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein-Modell

Vorteile:

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in denen Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests
 - Testen von Spezialszenarien
- Hilft, das System besser zu verstehen

Nachteile:

Extra Aufwand: Mehr Code zu debuggen

Idee: Iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}(\omega) = \underline{H}^{i}(\omega) \left(1 + \sigma_{H} \cdot \left(\frac{\underline{U}_{out, mess}^{i}(\omega)}{\underline{U}_{out, ideal}^{i}(\omega)} - 1 \right) \right)$$

mit σ_H als Schrittweite.

Idee: Iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}(\omega) = \underline{H}^{i}(\omega) \left(1 + \sigma_{H} \cdot \left(\frac{\underline{U}_{out, mess}^{i}(\omega)}{\underline{U}_{out, ideal}^{i}(\omega)} - 1 \right) \right)$$

mit σ_H als Schrittweite.

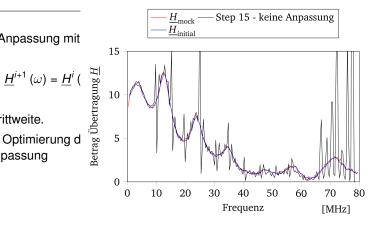
 Fokus auf Optimierung des Betrags nach ersten Messungen mit Phasenanpassung

Idee: Iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}\left(\omega\right)=\underline{H}^{i}\left(\omega\right)$$

mit σ_H als Schrittweite.

Fokus auf Optimierung d Phasenanpassung



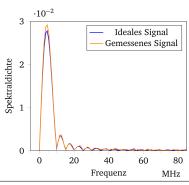
Fehlerquellen:

Diskretisierungsfehler durch die FFT

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen



Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Erste Lösungsansätze:

Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- \longrightarrow Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die
- Interpolationsfehler bei Auswer
- Rauscheinflüsse bei Messunge

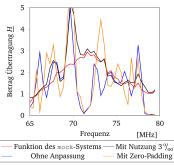
Ohne Anpassung
 Mit Nutzung RMS
 Mit Nutzung 3 %₀₀
 Mit Zero-Padding

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- → Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung de
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- → Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System



Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrekturterms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Erste Lösungsansätze:

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- ---- Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System

Ergebnis: Für wenige Iterationsschritte gut

Optimierung der Kennlinie

Anpassung der Kennlinie an das momentane Signal

Optimierung der Kennlinie

Anpassung der Kennlinie an das momentane Signal

$$U_{2,\text{meas}}(t) = \sum_{n=1}^{N} \overline{a}_n [U_{in}(t)]^n \quad U_{2,\text{ideal}}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n [U_{in}(t)]^n$$

Optimierung der Kennlinie

Anpassung der Kennlinie an das momentane Signal

$$U_{2,\text{meas}}(t) = \sum_{n=1}^{N} \overline{a}_n [U_{in}(t)]^n \quad U_{2,\text{ideal}}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n [U_{in}(t)]^n$$

Differenz der Signale

$$\Delta U_{?}(t) = U_{?,\text{meas}}(t) - U_{?,\text{ideal}}(t) = \sum_{n=1}^{N} (\bar{a}_n - a_n) [U_{in}(t)]^n = \sum_{n=1}^{N} \tilde{a}_n [U_{in}(t)]^n$$

Optimierung der Kennlinie

■ Bestimmung der Parameter ã_n

Optimierung der Kennlinie

- Bestimmung der Parameter ã_n
- Vergleich der Samples $\Delta U_{?,i} = \Delta U_?(i \cdot \Delta t)$ mit $U_{in,i} = U_{in}(i \cdot \Delta t)$

$$\begin{pmatrix} U_{in,1} & U_{in,1}^2 & \dots & U_{in,1}^N \\ U_{in,2} & U_{in,2}^2 & \dots & U_{in,2}^N \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ U_{,M} & U_{in,M}^2 & \dots & U_{in,M}^N \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} \tilde{a}_1 \\ \tilde{a}_2 \\ \vdots \\ \tilde{a}_N \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Delta U_{?,1} \\ \Delta U_{?,2} \\ \vdots \\ \Delta U_{?,M} \end{pmatrix}$$

Optimierung der Kennlinie

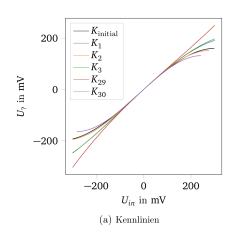
- Bestimmung der Parameter ãn
- Vergleich der Samples $\Delta U_{?,i} = \Delta U_?(i \cdot \Delta t)$ mit $U_{in,i} = U_{in}(i \cdot \Delta t)$

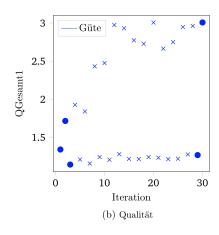
$$\begin{pmatrix} U_{in,1} & U_{in,1}^2 & \dots & U_{in,1}^N \\ U_{in,2} & U_{in,2}^2 & \dots & U_{in,2}^N \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ U_{,M} & U_{in,M}^2 & \dots & U_{in,M}^N \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} \tilde{a}_1 \\ \tilde{a}_2 \\ \vdots \\ \tilde{a}_N \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Delta U_{?,1} \\ \Delta U_{?,2} \\ \vdots \\ \Delta U_{?,M} \end{pmatrix}$$

Anpassung der alten Parameter

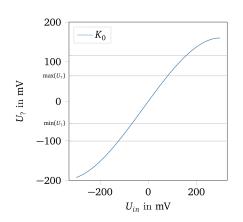
$$a_n^{i+1} = a_n^i + \sigma_a^i \tilde{a}_n^i$$

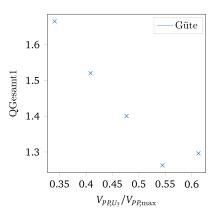
Erster Ansatz





Grenzen der Kennlinie

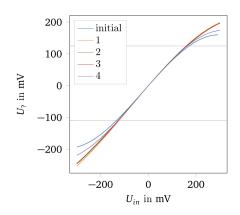


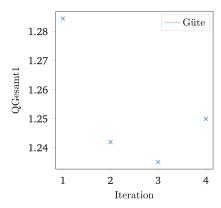


Zweiter Ansatz

- Anpassung von *K* in einem kleineren Spannungsbereich
- 66% des maximal zulässigen Bereichs

Zweiter Ansatz





■ Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration

 ⇔ alternierende Iteration
 von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration

 ⇔ alternierende Iteration
 von H und K
- Einfluss von *K* auf das Spektrum von *U*? und damit auf Optimierung von *H* durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H

- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Definitionsbereich von *K* bei Berechnung und Optimierung

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Definitionsbereich von *K* bei Berechnung und Optimierung
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Definitionsbereich von K bei Berechnung und Optimierung
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen

Quellen

- Denys Bast, Armin Galetzka, "Projektseminar Beschleunigertechnik", 2017
- Jens Harzheim et al., "Input Signal Generation For Barrier Bucket RF Systems At GSI",
- Jens Harzheim, "Idee iterative Optimierung der BB-Vorverzerrung" 2018.
- Kerstin Gross et al., "Test Setup For Automated Barrier Bucket Signal Generation", 2017
- Julius Smith, "Mathematics of the Discrete Fourier Transform (DFT), Second Edition" W3K Publishing, 2007.
- Ian Sommerville, "Software Engineering, 9th edition", Pearson, 2012.